

Ersch. vierteljährlich Ausgabe: 01/2013 Jahrgang 13 Nr. 45 März 2013

Große Ereignisse in 2013

Das Jahr 2013 wird von vielen Veränderungen und Aktionen geprägt. Höhepunkt ist dabei zweifellos das Jubiläum der Berufsfeuerwehr Hagen. Aber nicht nur die Feierlichkeiten, sondern auch in der Ausbildung, Ausrüstung und Gerätehäuser soll sich noch einiges ändern.

Immer wieder wird bei Großeinsätzen zur Betreuung von Betroffenen ein Linienbus angefordert. Einen Bus zu bekommen ist nicht das Problem, sondern einen Fahrer, der den neuen erforderlichen Führerschein der Klasse „D-F“ besitzt. In den Reihen der Feuerwehr haben diesen Schein sehr wenige.

Um für den Notfall immer mindestens einen Fahrer greifbar zu haben, gibt es aus einer Sonderförderung einmalig kurzfristig Geld für die Erlangung dieser sehr begehrten Führerscheinklasse. Angedacht ist, dass pro Löschgruppe eine/r

benannt wird, die/der in einem Intensivkurs, im Auswahlverfahren über die Osterfeiertage seine Freizeit opfert, um für den Einsatzfall einen speziell beklebten Bus zu den Einsatzstellen fährt und auch die Betreuung vornimmt. Die rechtlichen Voraussetzungen, wie u.a. Sehtest, Erste Hilfe, Fahrtauglichkeit, wie bei der Klasse „C“, sollten gegeben sein. Die Meldungen aus den Löschgruppen müssen bis zum 28.3.2013 20 Uhr vorliegen, denn schon am nächsten Morgen beginnt die Ausbildung, die mit der Prüfung am 1. April endet. Wer es bis dahin nicht geschafft hat, kann auch keine weitere Ausbildung oder Nachprüfung bekommen. Damit man auch deutlich sieht, dass hier die Feuerwehr Fahrunterricht gibt, werden Busse mit den Logos u.a. auch für die 100-Jahrfeier als Werbeträger extra beklebt.

Die Redaktion

Weiterhin in dieser Ausgabe

- ⇒ Neues Führungsschema
- ⇒ Gerätehäuser
- ⇒ Silvester Einsätze
- ⇒ Fahrzeuge
- ⇒ Damals
- ⇒ Spende AKH
- ⇒ BF - Fußball Turnier
- ⇒ Karneval - Umzüge
- ⇒ Bilderbogen
- ⇒ Personalbesetzungen 37
- ⇒ Delegierten Versammlung
- ⇒ „Soli“ Verband
- ⇒ „Soli“ Verdi
- ⇒ Wasserbehälter Haspe
- ⇒ Rätsel
- ⇒ Jahresdienstbesprechung
- ⇒ Pensionäre bei Radio Hagen
- ⇒ TM Modul 2 1/2013
- ⇒ Dank OB - Notfallseelsorge
- ⇒ Buchvorstellung
- ⇒ 100 Jahre BF - Festaktionen
- ⇒ Weihnachtsmarktaktion
- ⇒ Personalbesetzungen 37
- ⇒ Personalien
- ⇒ Impressum



Die linke Seite des beklebten Bus für Ausbildung und spätere Einsatzzwecke. Die rechte Seite und Heckbeklebung bei 100 Jahr Feiervorstellung (S. 17)

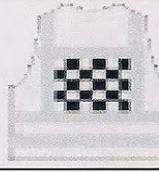
Einsatzstellen werden bunt - übersichtlicher

Neukonzeption der Führungskräftekennzeichnung bei der Feuerwehr Hagen

Aufgrund veränderter Aufgaben und neuer Führungsorganisation nach FWDV 100 müssen Teile des bestehenden Konzeptes angepasst werden. Zur besseren Übersicht an Einsatzstellen wird das bestehende Kennzeichnungswestenkonzept aus der Einsatzorganisation MANV für den Brandschutzbereich erweitert. D.h. zukünftig werden spezielle Führungskräfte durch Tragen einer farbigen Weste gekennzeichnet.

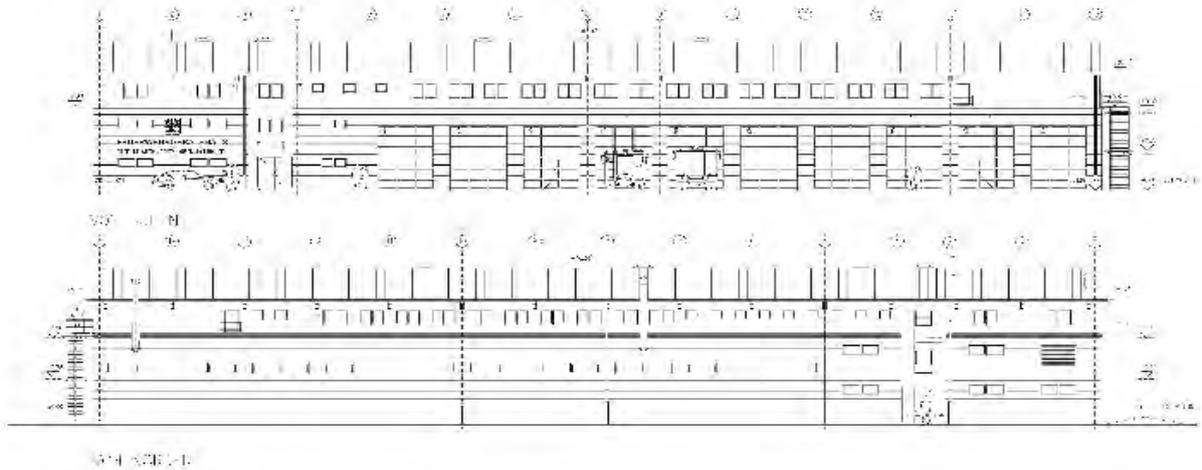
Text, Grafik: Leitung der Feuerwehr Hagen

Kennzeichnung von Führungsfunktionen durch Westen im Einsatz

Funktion	Funktionsträger	Weste
Einsatzleiter	C-Dienst (1/11/1) D-Dienst (1/1/1)	
Abschnittsleiter	Abschnittsleiter bei größeren Einsatzstellen wie Rettungsdienst, Brandbekämpfung, Messen... usw. Abschnittsführer FF bei Flächenlagen	
Zugführer BF	B-Dienst Mitte (1/43/1) B-Dienst Ost (2/43/1)	
LNA ORGL ÄLRD	Leitender Notarzt Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (BIV) Ärztliche Leitung RD	
Gruppenführer Löschgruppenführer	A-Dienst Mitte (1/HLF10/1) Verantwortlicher Führer einer FF	 
Atemschutzüberwachung	Wird vom Einsatzleiter festgelegt	

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
Eilpe – Delstern – Eppenhäusen – Holthausen

WP



02.08.2012

Ansicht von Süden und Norden

9

Entwurf des Feuerwehrgerätehauses der Planungsfirma Winkler und Partner

Es geht weiter!!

Nachdem am 23.11.2012 das Feuerwehrgerätehaus für die Einheiten Altenhagen, Boelerheide, Eckesey und der Notfallseelsorge eingeweiht wurde, gab der Oberbürgermeister der Stadt Hagen Jörg Dehm zur Jahresdienstbesprechung der FF am 2. März 2013 bekannt, dass im Sommer 2013 der Spatenstich für das Feuerwehrgerätehaus der Einheiten Eilpe-Delstern, Eppenhäusen, Holthausen sowie der Jugendfeuerwehrgruppe Süd erfolgen wird.

Text: Heinz Jäger, BR, Feuerwehr Hagen

3./4. August - Springeplatz



100 Jahre



1913

2013



BERUFSFEUERWEHR HAGEN

STATUS



• Informationsschrift der FEUERWEHR HAGEN

4

Silvesternacht 2012/2013 bei der Feuerwehr Hagen

Der Jahreswechsel 2012/2013 verlief für die Hagener Feuerwehr sehr unruhig. Schon im Zeitraum bis 18:00 Uhr wurden fast die Einsatzzahlen des letzten Silvester überschritten. Auch im Bereich Brandschutz ging es vor dem Jahreswechsel schon los. Um 20:00 Uhr ging eine 6x 8 Meter große Garage an der Voerderstraße in Flammen auf. Die Feuerwehr war mit 25 Kräften vor Ort. In der Zeit besetzte die Löschgruppe Halden die Feuerwache Mitte. Auch im Rettungs-



dienst wurden die Einsatzzahlen des Vorjahres überschritten. Rettungsdienst:

In der Zeit vom 31.12.2012, 7:30 Uhr bis 01.01.2013, 7:30 Uhr wurden insgesamt 123 (2011/2012 98) Notfalleinsätze gefahren. 21 dieser Einsätze erforderten die Alarmierung eines Notarztes. Außerdem wurden im angegebenen Zeitraum 21 Krankentransporte durchgeführt. Um den erwarteten hohen Einsatzzahlen im Rettungsdienst gerecht zu werden, wurden für den Zeitraum des Jahreswechsels gegenüber dem normalen Regelbetrieb von 5 Rettungswagen vier zusätzliche Rettungswagen in Betrieb genommen. Ein Fahrzeug wurde von der Feuerwehr besetzt und je ein Rettungswagen von der Johanniter-Unfall-Hilfe, dem Malteser-Hilfsdienst und dem Deutschen Roten Kreuz.

Ein herzlicher Dank an die ehrenamtlichen Kräfte der Hilfsorganisationen

Die meisten Einsätze waren in der Zeit von ca. 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr. Die häufigsten Einsatzgründe waren Verletzungen in Folge von übermäßigem Alkoholkonsum, Stürzen oder Schlägereien und unsachgemäßer Umgang mit Feuerwerkskörpern. Brandschutz und Hilfeleistung:

Die Feuerwehr Hagen musste in der Silvesterschicht zu insgesamt 21 Einsätzen ausrücken. Dabei wurde die Berufsfeuerwehr in der Zeit von 20:00 Uhr bis 5:00 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr Halden, Boele-Kabel, Haspe, Tücking, Wehringhausen, Nahmer und Elsey unterstützt. Auch diesen Kameraden gebührt Dank. Den Schwerpunkt der Einsätze bildeten auch in diesem Jahr Brände von Papier- und Abfallcontainern sowie Buschwerk, die durch den Missbrauch von Feuerwerkskörpern oder Brandstiftung in Brand gerieten.

Gegen 0:19 Uhr entzündete sich in der Alleestraße ein Schaltkasten der Telekom. Das Feuer war schnell gelöscht, jedoch wurde die Feuerwehr massiv durch alkoholisierte Personen behindert. Erschreckend war die Respektlosigkeit der Feiernden gegenüber der Feuerwehr und dem Rettungsdienst. Die Feuerwehrmänner wurden gezielt mit Raketen beschossen und mit Böllern beworfen. Erst ein Großaufgebot der Polizei konnte die Lage klären.

Vermutlich durch einen Feuerwerkskörper ausgelöst, brannte es um 0.46 Uhr auf einem Balkon in der Louise Schröder Straße. Hier konnte das Feuer so schnell gelöscht werden, dass es zu keinem größeren Schaden kam.

Um 1:46 Uhr rückte die Feuerwehr zu einem Feuer in einer Garage an der Westfalenstraße aus. Dort brannte eine 7x 12 Meter große Doppelgarage. Da die Garage neben einem PKW hauptsächlich mit Mobiliar und Brennholz gefüllt war, gestaltete sich dieser Einsatz recht aufwendig. Es war nötig, Teile der Garage leer zu räumen, um an die letzten Glutnester heranzukommen. Dieser Einsatz dauerte bis kurz vor 6 Uhr.

Text: Veit Lenke, OBR, Feuerwehr Hagen, stellv. Leiter

Bilder: Richard Holtschmidt, Feuerwehr Hagen



Neue Fahrzeuge

Text, Bilder: André Streich UBM, LG Altenhagen
Audi Q 5 mit Allradantrieb als Kommandowagen.
Ersatz für den mit kapitalen Motorschaden ausgemusterten V W Passat.



Zum Jahreswechsel kam noch ein RTW von „Fahrtec“, Mercedes-Benz-Sprinter 516 CDI als Ersatz.



Oelspurbeseitigungsfahrzeug, ein neuer „Rennbesen“ auf einem 7,49 t-Mitsubishi-Fahrgestell von der Firma Airmatic aus Hemer. Diesmal in leuchtrot-weißer Aufmachung. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 90 Km/h



Damals

In lockerer Folge möchte die Redaktion hier relevante Ereignisse von vor 10, 20, 30 Jahren und älter vorstellen. Bitte Infos, Material zum Füllen dieser Spalte.

2003 vor 10 Jahren
FRW2 Nach 15 Jahren Planungszeit, gut 1 Jahr Rohbau, wurde am 7.3.2003 Richtfest gefeiert. Nicht mit den Bauschaffenden, die waren wegen Unstimmigkeiten in den Ausstand getreten. Auch hier fand die Feuerwehr eine schnelle Lösung. Michael Dersch, LGF Halden, im Berufsleben Dachdeckermeister, übernahm diese Aufgabe mit einem zünftigen Richtspruch, bevor die zahlreichen Gäste das Rohbaugebäude besichtigen konnten.



Weil sich die Baubeteiligten geweigert hatten, sprang Feuerwehrmann und Dachdecker Michael Dersch ein.

Bild: WP Hagen

1993 vor 20 Jahren
Der Stadtfeuerwehrverband wählte am 13.1.1993 einen neuen Vorstand.
H. Scheuer (1.Vors.) P. Nippel (stellv. Vors.) R. Friedhoff (Pressewart) G. Kaltenbach (stellv. Vors.) H-W. Hoffmann (Kassierer), F. Dräger (Schriftführer)



Bild: Hlbg Rundschau

1983 vor 30 Jahren
Peinlich...auf dem Märkischen Ring, Volmebrücke, blieb ein Feuerwehrwagen am 13.1.1983 (kein Freitag) liegen. An sich nichts schlimmes, wären nicht zwei andere Wagen zur Absicherung beim Kanister-tanken gekommen. Das fanden Passanten nicht gut...

1953 vor 60 Jahren
Am 25.2.1953 sollten unter Aufsicht der Feuerwehr in Haspe zwei zum Abbruch bestimmte Häuser abgebrannt werden. Nur sie brannten nicht. So wurde erst mit Stroh und Diesel etwas nachgeholfen, um dann den Brandschutz durchführen zu können.

Das Material stammt aus den Archiven. Aufbereitet durch Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhause

1000 Euro Spende für die Kinderklinik AKH

Am 8. Februar 2013 übergaben Heinz Jäger (Leiter Feuerwehr Hagen), Thomas Eckhoff (Personalrat Feuerwehr Hagen) und Alexander Zimmer (BA Feuerwehr Hagen) die Geldspende von 1000 Euro dem Chefarzt der Hagener Kinderklinik (AKH), Dr. med. Gerhard Koch. Die 1000 Euro wurden aus dem Verkauf der Hagener Feuerwehr DVD "Kindheitstraum und Realität" erzielt. Über den Inhalt der Präsentation, soll die Kommunal- b.z.w. Landespolitik mehr Einblicke zu dem Berufsbild eines Berufsfeuerwehrmannes/-frau bekommen. Ein rechthertlich-

ches Dankeschön an alle Unterstützer, die dazu beigetragen haben, dass wir diese sinnvolle Spende zusammen bekommen haben. Dr. med. Koch bedankte sich noch einmal am 18. Februar 2013 schriftlich bei den Kolleginnen und Kollegen, im Namen der ihm anvertrauten Patientinnen und Patienten, ihrer Eltern, insbesondere im Namen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl im Pflegedienst als auch im ärztlichen Dienst der Kinderklinik für die Spende.

Text: Thomas Eckhoff, Personalrat Feuerwehr Hagen
Bild: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhausen



Li.: Heinz Jäger
BR, Amtsleiter

Thomas Eckhoff,
HBM Personalrat

Beide halten die
Spenderliste

Alexander Zimmer,
BA,
als Autor der CD

Dr. med. Koch
mit dem symbolischen Scheck
und der CD
vor dem Eingang
der Kinderklinik
am AKH

Fußballturnier der BF Hagen

Das Fußball Hobbyturnier des Verbandes der Feuerwehr Hagen war ein voller Erfolg.

Am 05.01.2013 wurde in der Geweke Sporthalle das 1. Turnier dieser Art ausgetragen. Insgesamt spielten 12 angemeldete Teams um Platzierungen und Pokale, jedoch ging keine Mannschaft leer aus. Im Vordergrund stand die Gemeinschaft und die Pflege der Kontakte unter den beteiligten Institutionen. Es waren Teams der Berufsfeuerwehren Iserlohn und Hagen, der Freiwilligen Feuerwehren aus Gevelsberg, Ennepetal, Altenhagen/ Boelerheide/ Eckesey, Haspe, des DRK Haspe, des Ev. Krankenhaus Haspe u. weitere Hobbyteams am Start. Den Turniersieg konnte die BF Iserlohn für sich verbuchen. Den zweiten Platz belegte das Team der Fußballgruppe der BF Hagen. Die Spiele wurden zu jeder Zeit sehr fair geführt.

Die Resonanz war riesig, und so zählte man über 100 Zuschauer, die mit Grillgut, Kuchen und vielen Getränken gut versorgt wurden. Hier sei die gute Hilfe der Sportlerfrauen noch einmal lobend erwähnt, die mit den Kollegen die Bewirtung übernommen haben. **Text: Gerald Pfeiffer, BF Hagen, Fußball Gruppe**



BF Hagen, Fußball Gruppe

Am Abend ließ man den schönen Tag noch im roten Sofa des HATÜWE gemeinsam mit den Helfern der Löschgruppen und den Vertretern des Verbandes gemütlich ausklingen. Eine Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung ist angedacht. Von dem Erlös konnte Sportausrüstung und einheitliche Bekleidung für die Fußballgruppe der Feuerwehr Hagen beschafft werden.



von re.: Die siegreiche Mannschaft der BF Iserlohn, Ausrichter BF Hagen mit Trainer, Betreuer und Ch. Sommer Stadtfeuerwehr Verband Hagen

Bilder: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen

Feuerwehr im Karneval

Im Rahmen der 100-Jahrfeier der BF kam die Idee auf, schon jetzt auf die Feier hin zu weisen. Daher fand sich eine Gruppe von Kameraden der FF und Kollegen der BF, die mit viel Eigeninitiative einen sehr gelungenen Karnevalswagen gebaut haben.

Text: Veit Lenke OBR, Feuerwehr Hagen

Bilder: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen

Dieser wurde auf dem Rosensonntags- und Rosenmontagszug eingesetzt. Ein besonderes Dankeschön an Benno Herbst, Simone Overath, Norbert Six, Sascha Meinhardt, Thomas Lübold, Peter Baader, Karsten Heller, Jörg Umbach und allen, die mitgemacht haben. Die Stimmung war super und die Aktion ist bei den Hagener recht gut angekommen.



Bilderbogen vom Karneval



Stadtarchiv



Stadtarchiv

Karneval mit der Feuerwehr einst und in 2013 Rosenmontag in Boele und Rosenmontag in Hagen mit 100 Jahrfeier Werbung



Im Zug

Re: schneller Erkunder



Selbst mit Rollator einsatzbereit



Die „Rosenmontagsmannschaft“ am Aufstellungsort

Bilderbogen vom Karneval und Einsätze

Bilder: Richard Holtschmidt



Rosensonntag in Boele



Fahrzeugbegleitung



Hlbg: nach Brand, Liebling gefunden



Stellenbesetzung in 37



Silvestereinsätze



HBM Thomas Hengstebeck, 47 J., seit 1996 bei der Berufsfeuerwehr, ab 1. April 2013 in der Funktion des Wachabteilungsführers 152 A

Stellenbesetzungen in 37



BA Detlef Sembach, 59 J., seit 1973 bei der Berufsfeuerwehr Hagen, ab 01.06.2012 Unterstützung des Lagedienstführers



BM Sven Viebahn, 34 J., seit 1999 bei der Berufsfeuerwehr Hagen, ab 1. März 2013 in der Funktion als Einsatzlenker in der Leitstelle



BM Simone Overath, 36 J., seit 2001 bei der Berufsfeuerwehr Hagen, ab 1. März 2013 in der Funktion als Sachbearbeiterin an der Lehranstalt für Rettungsassistenten

Delegiertenversammlung des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V.

Im Januar diesen Jahres fand die Delegiertenversammlung des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V. an der Feuer- und Rettungswache II in Hagen statt.

Nach den alljährlichen Tagesordnungspunkten einer Delegiertenversammlung wurde die Einführung der Ehrennadel des StFV. HA beschlossen. Somit kann der StFV. HA selbstständig Ehrungen an Personen zur Würdigung herausragender Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens verleihen.

Einen wichtigen Beschluss fassten die Delegierten des StFV. HA zum Beitritt des Solidaritätsfonds der Feuerwehren in NRW e.V.

Hierzu lesen Sie bitte weiter unter: Solidaritätsfonds der Feuerwehren in NRW e. V.

Der Leiter der Feuerwehr Hagen, Brandrat Heinz Jäger, gab einen Rückblick in das vergangene Jahr, sowie einen Ausblick auf das Jahr 2013 aus Sicht der Leitung der Feuerwehr Hagen.

Text: StFV. HA

Solidaritätsfonds der Feuerwehren in NRW e. V.

Was ist der Solidaritätsfonds der Feuerwehren in NRW e.V.?

Die persönliche Unterstützung von hinterbliebenen Angehörigen (Hinterbliebene sind: In gerader Linie Eltern, leibliche sowie angenommene Kinder, Ehepartner sowie Partner, die nach den zur Zeit geltenden rechtlichen Bestimmungen über die gleichgeschlechtliche Beziehung in Partnerschaft eine Lebensgemeinschaft bilden, Lebensgefährten in nicht-ehelicher Lebensgemeinschaft eines in Ausübung des Feuerwehrdienstes oder der Verbandstätigkeit zu Tode gekommenen Mitgliedes der Feuerwehr **(Berufs-, Freiwillige, Werkfeuerwehr)**,

der Aufklärung und Vermeidung von derart folgenschweren Unfällen sowie der finanziellen Unterstützung der Hinterbliebenen, wenn eine Entschädigungs-

leistung durch die Unfallkasse NRW oder einen anderen Unfallversicherungsträger nicht erbracht wird, insbesondere da die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind.

Quelle: Satzung des Solidaritätsfonds der Feuerwehren in NRW e.V.

Zurzeit und voraussichtlich in absehbarer Zeit entstehen für die Mitglieder des „Soli – NRW“ keine Mitgliedsbeiträge.

Mitglied ist der, der Mitglied im Verband der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V. ist.

Für Rückfragen stehen die Vorstandsmitglieder des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V. gerne zur Verfügung...!

Text: StFV. HA

Tödliche Dienstunfälle bei den Feuerwehren – Versorgungsansprüche

Leider gibt es durchschnittlich bis zu 10 tödlich Dienstunfälle, verunglückte Feuerwehrmänner/ Frauen, sowohl bei den Berufsfeuerwehren und den Freiwilligen Feuerwehren in jedem Jahr in NRW. Die überwiegende Mehrzahl dieser tödlichen Unfälle, werden als sogenannter „Qualifizierter Dienstunfall“ durch die Beamtenversorgung anerkannt.

Vor einigen Jahren gab es leider einen tödlichen Unfall eines Drehleiterfahrers in Paderborn. Dieser tragische Unfall wurde damals nicht als sog. Qualifizierter Dienstunfall durch den Dienstherrn anerkannt. Die ver.di Fachgruppe Feuerwehr NRW nahm diesen Unfall zum Anlass, sich im Düsseldorfer Landtag dafür einzusetzen, dass eine bessere Regelung für die Hinterbliebenen gefunden wird, um fehlende Pensionsansprüche auszugleichen. Heute konnte der Innenpolitische Sprecher der SPD- Landtagsfraktion, Thomas Stotko MdL, dem Vorstand der ver.di Fachgruppe Feuerwehr eine ausgezeichnete Lösung für diese tragischen und traurigen Vorfälle vorstellen. Das Land NRW wird einen Verein ins Leben rufen, der mit einem Kapitalstock von einer Million Euro ausgestattet sein wird. Aus den Zinserträgen sollen dann an die Hinterbliebenen monatliche Beträge ausgezahlt werden.

Der Vorstand der Fachgruppe Feuerwehr ver.di NRW begrüßte diese Entscheidung des Landes NRW und bedankte sich bei Thomas Stotko für seine langjährigen Bemühungen, die nunmehr einen zufriedenstellenden Abschluss gefunden haben. Das Stotko und die Feuerwehrmänner/Frauen von ver.di hoffen, dass diese finanzielle Unterstützung am besten nie abgerufen wird, und immer alle Einsatzkräfte gesund in die jeweiligen Standorte der Feuerwehren zurückkehren.

Ver.di regte an, die erste Unterstützungsleistung an die Hinterbliebenen in Paderborn auszuzahlen. Thomas Stotko hat diesen ver.di Vorschlag positiv aufgegriffen und wird sich für eine schnelle materielle Umsetzung und Leistung einsetzen.

Über weitere Einzelheiten werden wir dann gemeinsam berichten.

Jetzt Mitglied in der Fachgruppe Feuerwehr ver.di werden und Beamtenrechte stärken!

Die Gewerkschaft ver.di ist das Stärkste, was die Schwachen haben!

Unser beharrliches Engagement hat sich ausgezahlt . Lasst uns weiter gemeinsam für unsere berechtigten Forderungen kämpfen.

v.l.n.r. Edgar Stary, Köln, Thomas Eckhoff, Hagen, Thomas Stotko, Ortwin Bickhove Swiderski, ver.di, Frank Oldach, Bochum

Beste Grüße

Edgar Stary Ortwin Bickhove-Swiderski

Vorsitzender FG Feuerwehr Fachgruppenleiter Feuerwehr

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft ver.di NRW,
Karlstr. 123-127, 40211 Düsseldorf, FB
7, Tel.: 0211/618240, Verantwortlich:
Ortwin Bickhove-Swiderski, Eigendruck.



Löschwasserbehälter Rönsel/ Lockfinke (Haspe)

Im zweiten Bauvorhaben zur Verbesserung der Waldbrandbekämpfung konnte ein weiterer unterirdischer Löschwasserbehälter verwirklicht werden. In dem Gemeinschaftsprojekt der Feuerwehren der Städte Ennepetal und Hagen, sowie Mitteln der Bezirksvertretung Haspe, der Wirtschaftsbetriebe Hagen (Bauherr), und Restmitteln eines ersten Bauvorhabens, konnte am vergangenen Freitag ein neuer Löschwasserbehälter feierlich an die Leiter beider Feuerwehren im Rahmen einer Schlüsselübergabe übergeben werden. Es waren ebenfalls Vertreter des Regionalforstamtes Ruhrgebiet aus Gelsenkirchen der Einladung nach Hagen gefolgt.

Der neue Löschwassertank hat ein Fassungsvermögen von 60.000 Litern. Er versorgt an den Stadtgrenzen Ennepetal und Hagen ein großes walddreiches Gebiet im Brandfall mit Löschwasser. Hiervon profitieren beide Städte gleichermaßen, da es sich jeweils um schwer für Löschfahrzeuge erreichbare Hanglagen handelt, die weitab von Hydranten der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Auch diese Baumaßnahme hing von der Antragstellung bis zur Fertigstellung von dem großen Engagement aller Beteiligten und Bauausführenden entscheidend ab. Aufgrund der Topografie war es sehr schwierig, die schweren Baumaschinen, über ca. 150 t Baumaterial, sowie einen Stahltank mit 2,50 m Durchmesser, fast 12 m lang und einen 60 t schweren Kran ohne Schäden in den Wald zu befördern. Hier haben die Polizei und die Verkehrsbehörden des EN – Kreises unbürokratisch wertvolle Unterstützung geleistet.

Text: Pressestelle der Stadt Hagen



Vertreter beider Feuerwehren, der Stadt Ennepetal, der BV Haspe, des Regionalforstamtes Ruhrgebiet u. der Wirtschaftsbetriebe Hagen

Rönsel / Lockfinke

Die beiden Flurnamen werden die meisten noch nie gehört haben.

Wie auf der Karte zu sehen ist, liegt es im südlichen Teil von Haspe. Zwischen der Voerderstr. und Aske Str, die schon zu Gelvesberg gehört. Von der steilen, im oberen Teil praktisch nicht zu befahrenen Str. „Im Lonscheid“ kommt man fußläufig auf die Höhe, die noch zu Hagen gehört. Im Einsatzfalle muss über die „Aske“ angefahren werden.

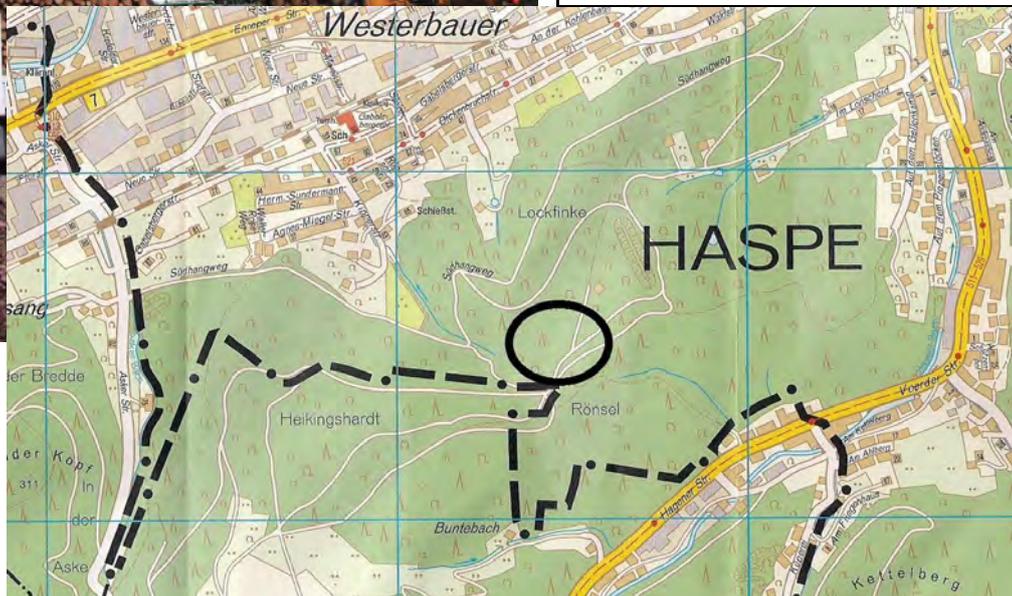
Höhenunterschied: Voerderstr. 142m
Wasserbehälter liegt auf 320 m



Der Tank wird in die vorbereitete Grube abgelegt und mit Erde abgedeckt

Bilder: Feuerwehr Hagen

Kartenausschnitt aus
Stadtplan Hagen
Regionalverband Ruhr



Anfahrt →

Wehr - Rätsel

So geht's: Die Buchstaben der Zahlenfelder bitte in das Lösungswortkästchen eintragen. Dann die richtige Lösung per e-mail redaktion%status5-hagen@gmx.de an die Redaktion „Status 5“ senden. Viel Spaß!

↖	Kopfbedeckung	↖	Grautier	Abk. für Chlor	↗	Liste	↗	Bundesland	⇒		↖	reaktions-träger		
2	Gerät zur Leitung von Wasser	⇒							↖	Anrede		Gewässer	↖	Gelände
			Wasserführende Armatur	Löschmittel	Abk. für Gold	Abk. für Zinn	1	pers. Fürwort	⇒		Schornstein	↖		↘
	Ende			↖	↘	↘					↘	Abk. für Rubidium	⇒	
Teil der PSA	↖		↘	nicht über	⇒					Dokument	⇒			
↘					Feuer			Rettungsgerät	↖	Tipp			Gerät zur Beigabe von Schaummittel	
	Kleinlöschgerät	⇒			↘					↘			↘	7
	Abk. engl. Zustimmung	Ausruf		Abk. für Argon	5			Abk. für Wasserstoff						Außer Tarif
	↘	↘		↘		Greifvogel	⇒	↘			Abk. für Großmutter	⇒		↘
	Blasinstrument	⇒				auf und ...				schmal	nicht ohne	⇒		
		Kfz		nicht dafür	⇒	↘		4		↘		Abk. für Calcium		Fluß durch Florenz
8	Anti-Blokkier-System	↘		↖	... und Zweck			Abk. für Tonne	⇒		Farbe	Stelle	⇒	↘
	Abk. Universität	⇒			fest eingebaute Wasserleitung				3		↘	↘		
	Abfallbehälter	⇒						Abraum	Sängergruppe	⇒				
	Abk. für Sauerstoff	⇒	Misere	⇒									9	

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Einsendeschluss: 31.05.2013

Die richtigen Lösungen sind zu richten an:

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
der Stadt Hagen
Redaktion „Status 5“
z. H. BM Christian Sommer
Bergischer Ring 87
58095 Hagen

oder per Email an:

redaktion%status5-hagen@gmx.de

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen an diesem Wehr-Rätsel können alle Angehörigen der Feuerwehr Hagen (Freiwillige Feuerwehr Hagen, Berufsfeuerwehr Hagen, Werk- und Betriebsfeuerwehren im Hagener Stadtgebiet) und Angehörige einer Feuerwehr im Land der Bundesrepublik Deutschland. Ausgeschlossen von der Teilnahme an diesem Wehr-Rätsel sind die Mitglieder der Redaktion „Status 5“.

Die Gewinner werden von der Redaktion „Status 5“ benachrichtigt.

Jahresdienstbesprechung

Die diesjährige Jahresdienstbesprechung 2012 fand am 02.03.2013 in der Stadthalle Hagen statt. Neben den Grußworten des Hagener Oberbürgermeisters, Jörg Dehm, des Leiters der Hagener Feuerwehr, Brandrat Heinz Jäger, und des Vorsitzenden des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V., Brandamtmann Ralf-Guido Blumenthal, stellte sich der neuernannte Beigeordnete der Stadt Hagen, Thomas Huyeng, (zuständig für das Feuerwehrwesen in der Stadt Hagen) den Angehörigen der Feuerwehr Hagen vor. Der Leiter der Feuerwehr Hagen, Brandrat Heinz Jäger, verlas den Jahresbericht 2012 der Feuerwehr

Grußworte an die Hagener Feuerwehr-Angehörigen. Kamerad Ziebs wies auf das Versicherungswesen für ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr und den Solidaritätsfonds der Feuerwehren in NRW e.V. hin.

Erstmals in der Geschichte des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e. V. wurde die Ehrennadel des StFV. Hagen an folgende Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hagen verliehen:

Bilder: Richard Holtschmidt, Feuerwehr Hagen



Oben: Beförderung Unten: Ehrungen



Besonders neben den jährlichen Beförderungen und Ehrungen ist zu erwähnen, dass das Feuerwehrehrenkreuz in Bronze an die Hauptbrandmeisterin Barbara Groß, LG. Holthausen, das Feuerwehrehrenkreuz in Silber an den Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Hagen, Brandoberinspektor Klaus Flatau, LG. Boelerheide und an den Brandoberinspektor Manfred Klein, LG. Wehringhausen verliehen wurde.

Vor den besonderen Ehrungen durch den Vize-Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hartmut Ziebs, richtete er in dieser und in seiner Funktion als Bezirksbrandmeister „Arnsberg“ die

Heinrich Grzimek, „Musikzug“ – Swing-Oldies
Rupert Hannes, LG. Oege
Dr. Katrin Hoffmann, Berufsfeuerwehr Hagen
Friedhelm König, LG. Nahmer
Ewald Rentrop, LG. Berchum
Wolfgang Röhnisch, LG. Boele-Kabel
Friedrich Schaumann, LG. Eppenhäusen

Dem ehemaligen Leiter der Feuerwehr Hagen, Leitender Branddirektor a. D. Horst Wisotzki, wurde die Ehrenmitgliedschaft im StFV. HA verliehen.

Text: BM Christian Sommer, Feuerwehr Hagen – Redaktion „Status 5“

Pensionäre unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit für das 100-jährige Bestehen der Berufsfeuerwehr

BA Zimmer, der die Medienarbeit für das 100-jährige Bestehen der Berufsfeuerwehr koordiniert, hatte die Idee, dass Pensionäre durch Erzählen von Anekdoten aus dem inneren Dienst oder Einsätzen der Feuerwehr im zurückliegenden Jahrhundert, die als kleine erheiternde Geschichten über Radio Hagen ausgestrahlt werden, die Öffentlichkeitsarbeit für das Jubiläum zu unterstützen.

Auf Anfrage sagten die Ruheständler Manfred Guth-

mann, Jürgen Heller, Horst Wisotzki und Klaus Wortmann spontan ihre Mitwirkung zu. BA Zimmer ergänzte den Beitrag durch Kennzahlen, die die Einsatzstärken und das Aufkommen von 1913 bis heute aufzeigten.

OBR Lenke erläuterte das vorgesehene Festprogramm, so dass ein rundum gelungener Radiobericht mit der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit entstanden ist.

Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen



Reihe vorne, v. li.: Jürgen Heller, Horst Wisotzki, Klaus-Dieter Wortmann, Manfred Guthmann
Hinten: Alexander Zimmer, Veit Lenke; Foto: Daniel Rhode (Radio Hagen)

TM Modul 2 1/2013

Auch in diesem Jahr schlossen 17 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr den Truppmann Lehrgang "Modul 2" mit Erfolg ab. Der Lehrgang vermittelte den Teilnehmern nicht nur Wissen über die Feuerwehr, sondern sorgte auch für Teamwork und neue Freundschaften. Die Notfallseelsorge, vertreten durch eine Kameradin, bestritt den Lehrgang genauso gut, wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Die Lehrgangsteilnehmer bedanken sich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern, die den Lehrgang gestaltet haben.

Text: Michael Thieme, FMA, LG Vorhalle

Bild: Feuerwehr Hagen



OB Jörg Dehm dankt Notfallseelsorgern und Feuerwehrmännern

Sie werden immer gerufen, wenn etwas Schreckliches passiert ist: Die Notfallseelsorger halten nach Unglücken aus, was menschenmöglich ist. Sie bieten Halt und Unterstützung, wenn Trauer, Wut und Schmerz beherrschend sind. Vor dem Hintergrund des Unglücks an der Glörtalsperre Anfang Juli 2012, bei dem ein Schüler des Gymnasiums Hohenlimburg

ums Leben kam, dankte Oberbürgermeister Jörg Dehm heute den Notfallseelsorgern und den damals im Einsatz gewesenen Feuerwehrmännern mit einem Präsent für ihren Beistand. OB Dehm betonte, wie unverzichtbar dieser wichtige Dienst für unsere Gesellschaft ist, der die Helferinnen und Helfer immer wieder selbst an ihre eigenen Grenzen führt.



Bild, Text: Pressestelle der Stadt Hagen

Buchvorstellung

Nach dem Band 1, erschienen im Herbst 2011, erscheint nun eine weitere Zusammenstellung über die **Feuerwehren in Hagen**

Der Autor, André Streich hat wieder viele Archive durchgesehen, um ein interessantes Werk zu gestalten. Auf ca. 220 Seiten sind um die 400 Fotos, viele noch nicht veröffentlicht, zu sehen. Neben Fahrzeugen, Unterkünfte sind auch markante Einsätze in dieser Ausgabe.

Neben der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr sind auch die Werk- und Betriebsfeuerwehren im Stadtgebiet, als Teil der Feuerwehr chronologisch mit dokumentiert.

Der Band 2 wird Ende April 2013 in den Handel kommen. Feuerwehrinteressierten, Modellbauer und Heimatforscher werden mit Sicherheit ihre Freude an dem Werk haben, denn in dieser Zusammenstellung hat es bislang in Hagen so etwas noch nicht gegeben.

Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen
Bild Cover: ardenkuverlag Hagen



Am 3. August 2013 jährt sich zum genau 100. Mal die Gründung der Hagener Berufsfeuerwehr. Dies soll am gleichen Tag mit einem Festakt im Rathaus gewürdigt werden. Darüber hinaus möchte die Feuerwehr mit den Bürgerinnen und Bürgern am Wochenende 3./4. August mit einem großen Bürgerfest auf der Springe feiern. Neben der Präsentation der Einsatzfähigkeit, Leistungsstärke und Aufgabenvielfalt einer modernen Feuerwehr, soll mit einem typisch westfälischen Gastronomieangebot und einem nicht alltäglichen kulturellen Rahmenprogramm Augen, Ohren und Gaumen der Besucher gleichermaßen verwöhnt werden.

Text: Veit Lenke OBR, Feuerwehr Hagen



Unterschiedliches Werbematerial hat Alexander Zimmer, BA Feuerwehr Hagen entworfen

Hier ein „Autoaufkleber“ ca. 150 x 100 mm

Ein Bus der „Hagener Strassenbahn“ wird mit einer markanten Werbung beklebt.
 Titelseite: die linke Busseite
 Unten: die rechte Busseite, sowie Heckbeklebung
 Layout: Feuerwehr Hagen



Weihnachtsmarkt - Preisziehung - Gewinnübergabe

Auf dem Weihnachtsmarkt 2012 in Hagen gab es einen Infostand über die Tätigkeiten, die Leistungen über und mit der Feuerwehr. Natürlich wurde auch intensive Nachwuchswerbung betrieben. Einfache Antworten konnten in eine Lostrommel geworfen werden. Die Ziehung war dann am 23.12.2012, am letzten Tag des Marktes.



In einer kleinen Feierstunde am 21.1.2013 wurden die Preise an die Gewinner übergeben.

1. Preis, einen Tag bei der Feuerwehr Hagen ging an Timm Lachmann; 2. Preis, einen Rauchmelder bekam Sabine Gierth; 3. Preis, eine Dose Löschspray bekam Pascal Graminski. Allen Interessenten und Teilnehmern die den Infostand auf dem Weihnachtsmarkt besucht haben, einen herzlichen Dank, dass sie sich für und über ihre Feuerwehr informiert haben.

Bild li.: Ziehung der Gewinner im Beisein jugendlicher Zuschauer durch Frau Jäger.

Bild re.: Die glücklichen Gewinner mit Heinz Jäger, BR, Amtsleiter, Ralf Blumentahl, BA, Sachbearbeiter FF

Text, Bild li.: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhausen, Bild re.: Richard Holtschmidt, Feuerwehr Hagen

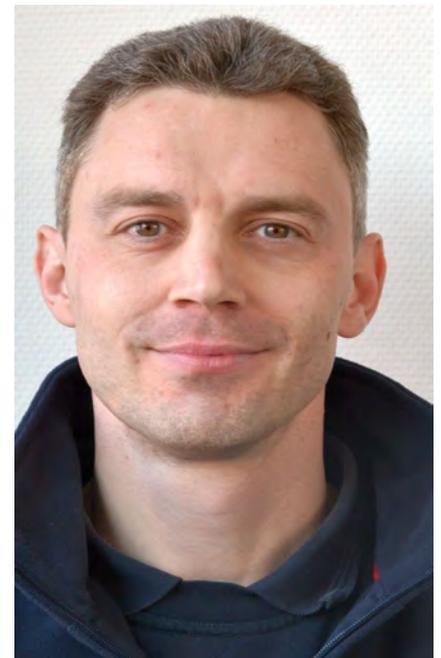
Stellenbesetzungen in 37



OBM Michael Funke, 39 J., seit 1995 bei der Berufsfeuerwehr Hagen, ab 1. Oktober 2012 in der Funktion des Wachabteilungsführers 162 B



HBM Thomas Lübold, 59 J., seit 1991 bei der Berufsfeuerwehr Hagen, ab 1. Oktober 2012 in der Funktion des Wachabteilungsführers 161 A



OBM Marcus Riese, 41 J., seit 1997 bei der Berufsfeuerwehr Hagen, ab 1. April 2013 in der Funktion des Wachabteilungsführers 162 A

Feuerwehr Dortmund

59. Landessport- meisterschaften

der Berufsfeuerwehren NRW 2013

Samstag, 13. Juli 2013 • 8.00 bis 18.00 Uhr

ERÖFFNUNG IM STADION „ROTE ERDE“
Strobelallee 50, 44139 Dortmund, um 8.00 Uhr

DISZIPLINEN:

Leichtathletik, Fußball, Schwimmen, Volleyball,
Tischtennis, 10 km-Lauf, Radrennen

SPORTSTÄTTEN:

- Stadion Rote Erde,
Strobelallee 50, 44139 Dortmund
- Bolmke (Rundkurs 10 km – Waldlauf)
- Hallenbad Hombruch,
Deutsch-Luxemburger-Straße 63, 44225 Dortmund
- Sporthalle TSC Eintracht Dortmund,
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund

Eintritt frei!

www.feuerwehr.dortmund.de



Stadt Dortmund
Feuerwehr



Die nächsten Termine

- 30.03. Osterfeuer
LG Fley und
LG Reh-Henkhausen
- 12/13.04. Motorkettensägenlehrg.
- 13.04. Übung Rettungsdienst
- 19./20.04. Motorkettensägenlehrg.
- 26./27.04. ABC Fortbildung 1/2013
- 03./04.05. RDA
- 24./25.05. RDA
- 22./23.05. Fortbildung Messzug
- 31.05.- Sommerfest
- 01.06. LG Boele-Kabel
- 13.07. BF Landessportfest in DO
- 13./14.07. Moviepark, Feuerwehrtag
- 01./08.06. TM-Modul 3
- 08./09.06. Sommerfest LG Fley
- 15./16.06. Sommerfest LG Herbeck
29.06/
- 06.07. TM-Modul 4
- 06./07.07. Sommerfest
LG Garenfeld
- 03./04.08. 100 Jahre BF Hagen

Persönliches

Ehrenabteilung und
Pensionäre der Feuerwehr Hagen

Keine Ereignisse im 1. Quartal

Impressum

Herausgeber:

Die Redaktion der Informations-
schrift

„Status 5“ Feuerwehr Hagen

Anschrift:

Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Hagen,
Bergischer Ring 87,
58095 Hagen

Redaktionsmitglieder:

Christian Sommer (Leiter),
Thomas Eckhoff,
Markus Goebel,
Friedrich Schaumann,
Peter Schmahl,
Andre Streich

Mail: [redaktion%status5-
hagen@gmx.de](mailto:redaktion%status5-hagen@gmx.de)

Auflage: 80 Exemplare

3./4. August - Springeplatz



100 Jahre



1913

2013



BERUFSFEUERWEHR HAGEN

STATUS



- Informationsschrift der FEUERWEHR HAGEN

20